

<http://www.abi.de/chat/chat-protokoll-umzug-in-eine-a05795.htm>

Protokoll

Neue Stadt, neues Land: Umziehen fürs Studium

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wir danken euch für das Interesse am **abi>> Chat** zum Thema **"Neue Stadt, neues Land: Umziehen fürs Studium"** (15. Dezember 2009). Im Chatprotokoll findet ihr die Fragen, die gestellt wurden, und die Antworten der Experten. Hinweis: Wegen der Textlänge ist das Chat-Protokoll nicht barrierefrei.

- abi>>** Hallo abi>> Leserinnen und abi>> Leser! Herzlich willkommen zum abi>> Chat „Neue Stadt, neues Land: Umziehen fürs Studium“. Stellt eure Fragen!
- Alicia** Hallo! Mein Name ist Alicia und ich habe überlegt, für mein Studium nach Berlin zu ziehen!
- Alicia** ich muss zugeben dass ich dabei aber schon etwas angst habe! so von null auf hundert vom hotel mama alleine in eine riesen großstadt zu ziehen!
- abi>>** Hallo Alicia, was genau ist deine Frage?
- Alicia** wo finde ich denn am besten eine günstige wohnung?
- Alicia** ist es besser in einem studentenwohnheim zu leben oder in einer wg?
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Im Studentenwohnheim ist es oft günstiger und es gibt mehr Anschluss an unterschiedliche Menschen. Vielleicht fällt dir da der Start um vieles leichter.
- abi>>** Hi Alicia, im abi>> Portal gibt es einen kleinen Test, mit dem du dich testen kannst, welche Wohnform während des Studiums dir am meisten liegt. Gibt einfach mal in unsere Suchmaschine "Wohntyp" ein.
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Was willst du denn in Berlin studieren?
- Alicia** ich tendiere noch zwischen einigen studiengängen, aber mein favorit wäre publizistik!
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Der Studiengang ist relativ klein. Da findest Du sicher schneller den Überblick als in den Massenstudiengängen.
- Alicia** bist du damals auch in eine neue stadt gezogen? wie war das denn bei dir? hast du schnell neue leute kennen gelernt?
- Sonja Peschutter (Studentin)** Hallo Alicia, ich bin von Hannover nach Erlangen gezogen und habe am Anfang in einem Wohnheim gewohnt. Dort habe ich gleich einige nette Leute kennengelernt. Aber man kann auch gut Leute über studentische Initiativen oder beim Hochschulsport kennenlernen.
- Alicia** und wie war das dann bei dir? hast du deinen umzug schon lange im voraus geplant?
- Alicia** und das wohnheim?
- Alicia** das problem ist, dass ich noch nicht weiß ob ich überhaupt den/einen studienplatz bekomme. deshalb kann ich ja eigentlich erst nach der zusage mit der wohnungsuche anfangen...
- Sonja Peschutter (Studentin)** Hallo Alicia, da mein Studienfach nicht so oft in Deutschland angeboten wird, war für mich von Anfang an klar, dass ich in eine andere Stadt gehen werden. Die

- Zulassung habe ich erst recht spät erhalten, sodass dann alles recht schnell gehen musste.
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Dann muss wirklich vieles ganz schnell gehen. Oft gibt es aber viele Wohnheimplätze. Da helfen die Studentenwerke vor Ort immer weiter.
- Alicia** ok danke :) uuunnd... wie war das bei euch mit der Finanzierung? ich meine, das ist ja dann schon eine umstellung wenn man auf einmal miete zahlen UND verdienen muss.
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Alicia, bei mir war es wie bei vielen anderen eine Kombination aus Geld von Mama, Jobs und BAföG. Als erstes muss man prüfen, wie viel BAföG man bekommen kann. Jobben darf im Studium nicht zu viel werden, sonst verliert man den Anschluss.
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** Alicia, schau mal hier: www.studentenwerk-berlin.de - dort werden alle Deine Fragen behandelt: Jobs, Wohnung, Wohnungssuche, Studienfinanzierung, Kultur. Selbst wenn Du letztlich nicht ins Studentenwohnheim möchtest, sitzen für diese Fragen im Studentenwerk die Fachleute.
- Alicia** Oh SUPER! danke :D
- Alicia** Ja, der Kostenfaktor gibt mir vor allem zu denken. Meine Mutter ist alleinerziehend und kann mich nicht wirklich unterstützen. Ich wäre also auf BAföG und Nebenjobs angewiesen. Und letztere sind ja vor allem in Berlin heiß begehrt. Wart ihr, bevor ihr in die neue Stadt gezogen seid, denn schon mal längere Zeit dort?
- Sonja Peschutter (Studentin)** Also ich war das erste Mal in Erlangen, als es mit der Wohnungssuche los ging. Mir hat die Stadt aber direkt gefallen. Ich habe dann etwa eine Woche in der Jugendherberge gewohnt, um alles vor Ort zu organisieren.
- Alicia** War es für euch schwer in der neuen Stadt einen Nebenjob zu finden? Oft findet man den ja durch Kontakte (die in der neuen Stadt erstmal nicht vorhanden sind). Man kennt ja auch noch nicht die Job-Möglichkeiten der Stadt. Wo habt ihr denn gejobbt?
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Hallo Alicia, ich habe im Studium verschiedene Jobs gemacht: vom Verkauf auf der Messe bis zu Supermarkt und Hilfskraft in der Uni. Es findet sich immer etwas. Die Jobbörse der Agentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de hat auch immer Studentenjobs, es gibt in größeren Städten auch Jobvermittlungen. Außerdem hilft sonst der AStA (Studierendenausschuss) weiter.
- Sonja Peschutter (Studentin)** Hallo Alicia, bei mir im Studiengang gibt es einen E-Mail-Verteiler, darüber werden öfter Jobangebote verschickt und so habe ich auch einen Werkstudentenjob gefunden. Sonst hängen in der Uni aber auch immer Angebote an den Schwarzen Brettern der Studiengänge aus.
- Alicia** Cool! Danke! Der Nebenjob wäre echt das A und O für mich und meinen Umzug! Wie ist das eigentlich, wenn ich jetzt in die neue Stadt gezogen bin und dann feststelle, dass das doch nicht mein Ding ist, oder, dass ich mich einfach wohler fühle zu Hause, Ist es dann möglich an die "Heimatuni" zu wechseln? In meinem Fall die Uni München
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** Alicia, natürlich kann man alles abrechen, was man beginnt. Der Ansatz sollte aber sein, mit Freude und Elan die eigene Entscheidung zu einer Guten zu machen. Ein Uni-Wechsel geht auch, Du musst nur in Kauf nehmen, dass vielleicht nicht alle Scheine anerkannt werden.
- Alicia** hmm ok danke! Natürlich hoffe ich, dass ich keinen Grund haben werde wieder zurückzuziehen, aber der

- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** finanzielle Aspekt macht mir schon echt Sorgen. Alicia, das BAföG liegt im Höchstsatz inzwischen bei knapp 650 Euro und eine Erhöhung in der nächsten Zeit ist sehr wahrscheinlich. Wenn man das mit einem kleinen Nebenjob kombiniert, müsste das eigentlich funktionieren.
- Alicia carla** Danke Tim! Du gibst mir Hoffnung ;) haha
Ich möchte vielleicht in Frankreich ein Auslandssemester machen. Wie finde ich denn dann eine Wohnung?
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** Stimme diese Pläne gut mit Deinem Fachbereich und Deinem Akademischen Auslandsamt der Uni ab. In Frankreich herrschen andere Strukturen als in Deutschland. Es gibt aber viele Austauschprogramme, gerade mit Frankreich, wo diese Fragen im Paket beantwortet werden.
- carla** Das heißt, mein Fachbereich kann mir dann eine Wohnung in Frankreich besorgen? Oder kann mir zumindest Adressen nennen?
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** carla, Dir wird da wohl eher das Akademische Auslandsamt helfen, aber die Fachbereiche arbeiten meist gut mit den AAA zusammen. Sprich mit möglichst mit Vielen über Deine Ideen. Hilfsangebote gibt es viele, man muss sie nur manchmal erst finden.
- Mika** Hallo, ich hab eine etwas spezielle Frage... und zwar wollte ich mal fragen, ob ich meinen Hauptwohnsitz ändern muss, wenn ich zum Studieren umziehe - das wäre ja ein ziemlicher Act, die ganzen Adressänderungen und so - oder reicht es, einen Nebenwohnsitz anzugeben?
- Katarina Stein (TU Dresden)** Hallo Mika, manche Städte bieten für neue Studierende einen "Willkommensbonus" (sprich Geldbetrag). Überlege Dir, was für Dich günstiger ist.
- Mika** Okay, danke - aber ich krieg kein Problem, wenn ich "nur" einen Nebenwohnsitz angebe?
- Katarina Stein (TU Dresden)** Hallo Mika, das Geld gibt's nur dann, wenn Du Deinen Hauptwohnsitz in die Studienstadt verlegst. Und es machen auch nicht alle Städte so. Erkundige Dich in Deiner Wunsch-Stadt. Am besten auch beim Studentenwerk, ob es etwas gibt und wie viel. Dann kannst Du immer noch entscheiden, ob Du die Rennerei mit den Adress-Änderungen auf Dich nehmen willst. Wobei: Dank Internet ist das doch kein Akt...
- Mika** Prima, vielen Dank, mach ich. Noch eins: Ich will unbedingt in eine WG - ist es sinnvoll, dafür eine Anzeige aufzugeben? Oder wie suchen WGs normalerweise nach Mitbewohnern?
- Katarina Stein (TU Dresden)** Hallo Mika, schau als erstes vielleicht in eine Studentenzeitung, ob dort etwas annonciert wird. Selbst kannst Du natürlich auch eine Anzeige aufgeben oder einen Aushang an den Schwarzen Brettern der Hochschule machen. Dort ist allerdings immer ganz schön viel Papier und Deine Anzeige wird vielleicht überlesen.
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** Mika, gib mal in einer Suchmaschine "WG" und "gesucht" ein, vielleicht überrascht es Dich, wie groß das Angebot da ist!
- Mika** Prima, vielen Dank für den Tipp! Das mit den vollen Schwarzen Brettern hatte ich auch schon gehört...
Tschüss und nochmals danke!
- nina** ich werde vielleicht in münchen studieren. nun ist dort der wohnungsmarkt ja sehr knapp. wie lange vorher muss ich denn anfangen, eine wohnung zu suchen? hab schon in der zeitung gelesen, dass selbst die wohnheimplätze knapp sein sollten. jetzt hab ich angst,

- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** keine wohnung oder wohnheimplatz zu bekommen. Hallo nina, ja, München hat einen angespannten Wohnungsmarkt, wie es so schön heißt. Bewirb Dich beim Studentwerk, sobald Du eine Studienplatzzusage hast. Die Studentenwerke sind ja darauf eingerichtet, dass zu jedem Semesterstart enorme Nachfrage aufkommt. München hat z.B. gerade das ehemalige Olympiadorf zu Studentenwohnungen/-häusern umgebaut. Und sei nicht wählerisch, wenn Dir eine 6er-Wohngemeinschaft angeboten wird - Du bist dann immerhin erstmal vor Ort.
- nina** ich muss also keine angst haben? hatte da mal in der zeitung gelesen, dass studenten sogar im auto geschlafen haben, weil sie keine unterkunft mehr bekommen haben.
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Die Studentenwerke haben ziemlich viel Erfahrung darin, die vielen Neuen unterzubringen. Oft sind das nur vorübergehende Lösungen, aber Dir wird geholfen. Keine Panik!
- nina** danke. bekommt man eigentlich mehr bafög, wenn man in einer so teuren stadt wie münchen lebt?
- Tim Frerichs (AA Osnabrück)** Nina, das BAföG ist leider ein Bundesgesetz. Darum ist der Bedarf unabhängig von den Kosten in einer Stadt.
- nina** gibt es sonst irgendwelche möglichkeiten, wie ich den umzug und die miete in münchen finanzieren kann?
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** nina, es gibt natürlich die Möglichkeit, möblierte Wohnungen anzumieten, die sind monatlich teurer, aber Du sparst beim Hin- und wieder Wegziehen. Ansonsten lass Dich zum Thema Studienfinanzierung vom Studentenwerk München beraten, es gibt neben BAföG auch Studienkredite etc. Sonst bleibt nur Arbeiten...
- nina** okay... danke... dann überleg ich mir das mit münchen wohl besser noch
- Alicia** Nina: Ich wohne in München, und da gibt es echt viele Jobangebote! Vor allem eben Nebenjobs!
- benny** Wenn ich in eine andere Stadt ziehe, muss ich da irgendwas beachten, außer dass ich mich dort anmelden muss?
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** benny, das ist sicherlich von Stadt zu Stadt etwas unterschiedlich. Helfen werden Dir die Einwohnermeldeämter oder, wie sie heute oft heißen, die Bürgerbüros. Meist wird auch schon online klar beschrieben, was von Ämterseite her erforderlich ist. Da das täglich Hunderte machen, wird's so schwer nicht sein, nur Mut!
- Matthias Hensche (Uni Wuppertal)** benny, Du solltest Dir auch darüber im Klaren sein, dass ein neues Studium, eine neue Wohnung, eigene Zeiteinteilung und viele neue Leute sehr viel abverlangen werden. Es wäre gut, vorher andere Projekte abzuschließen.
- abi>>** Liebe Chat-Teilnehmerinnen, Liebe Chat-Teilnehmer, wir schließen nun den Chat. Vielen Dank fürs Mitmachen! Alle Fragen und Antworten könnt Ihr übrigens in einigen Tagen im Chat-Protokoll auf www.abi.de nachlesen (www.abi.de/chat.htm).

abi >> 12/2009

 Bundesagentur für Arbeit - Stand 22.12.2009



abi 

ELTERN

Extraheft

abi 

ELTERN

Unterstützung mit Herz

Kostenfrei für Schulen!